



Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie • 11019 Berlin

Herrn
Gunnar Sohn
Ettighoffer Str. 26 A
53123 Bonn

TEL.-ZENTRALE +49 30 2014-0 od. +49 3018 615-0
FAX +49 30 2014-7010 od. +49 3018 615-7010
INTERNET www.bmwi.de

BEARBEITET VON Dr. Mathias Bruch
TEL +49 30 2014- od. +49 3018 615-
FAX +49 30 2014- od. +49 3018 615-
E-MAIL mathias.bruch@bmwi.bund.de
AZ IC4-020815
DATUM Bonn, 07.11.2012

BETREFF Auskunft über die Studie "Messung der industriellen Standortqualität in Deutschland"

BEZUG Ihre e-mail-Anfrage vom 29.10.2012

Sehr geehrter Herr Sohn,

mit e-mail vom 29.10.2012 haben Sie unter Hinweis u.a. auf das Informationsfreiheitsgesetz (IFG) beantragt, Auskunft zur Vergabe der o.g. Studie durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) zu erhalten.

Hierzu ergeht folgende Entscheidung:

1. Ihr Auskunftsersuchen wird wie folgt beantwortet:

a. Frage: Nach welchen Kriterien hat das Ministerium das Institut der deutschen Wirtschaft ausgewählt?

Antwort: Die Auswahl erfolgte nach den Kriterien der Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) und der Wirtschaftlichkeit (Angebotspreis, Qualität und Kompetenz, Zweckmäßigkeit der Leistung).

b. Frage: Gab es eine öffentliche Ausschreibung?

Antwort: Der Dienstleistungsauftrag wurde nach dem Verfahren der freihändigen Vergabe mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb vergeben. Dies ist ein bei Forschungsaufträgen übliches Vergabeverfahren.

c. Frage: Warum wurde das IW mit der Studie beauftragt?

Antwort: Die Vergabeentscheidung wurde aufgrund des folgenden fachlichen Votums getroffen: "Nur dem IW-Angebot liegt ein integriertes Konzept zur Messung der industriellen Standortqualität zugrunde. Mit dem Konzept wird nicht nur zwischen handlungs- und ergebnisorientierter Sicht unterschieden, sondern auch auf diverse Rückkopplungseffekte zwischen Input- und Outputfaktoren hingewiesen. Außerdem werden die Handlungsebenen Gesamtwirtschaft, Branche und Unternehmen aufgezeigt, so dass eine gute Ausgangsbasis für spätere Handlungsempfehlungen gegeben ist. Das IW sollte bei der Auftragsvergabe noch einmal aufgefordert werden, im Rahmen der Analyse der einzelnen Standortfaktoren die jeweils geforderten Akteure (staatliche Ebene, Wirtschaft, Tarifpartner, Zivilgesellschaft) auch klar zu benennen. Das Angebot des IW weist das beste Preis-Leistungs-Verhältnis auf, zumal auch zwei Workshops vorgesehen sind. DIW und Prognos haben ebenfalls gute Angebote geliefert; die Beschreibung der verschiedenen Wirkungszusammenhänge zwischen Input- und Outputfaktoren ist allerdings oberflächlicher und weniger stringent. Das Angebot von HWWI erscheint wenig fundiert. Die Angebote von ifo und Fraunhofer sind zu teuer."

d. Frage: Was hat das Ministerium für diese Studie bezahlt?

Antwort: Die Angabe des Auftragswerts ist geeignet, Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse des Auftragnehmers zu verletzen. Nach § 6 IFG setzt eine Antwort die Einwilligung des Betroffenen voraus. Nach § 8 IFG ist dem Betroffenen schriftlich Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Sie erhalten zu gegebener Zeit weitere Nachricht.

2. Der Bescheid ergeht gebühren- und auslagenfrei.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Scharnhorststr. 34 – 37, 10115 Berlin, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag


Dr. Bruch